

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3438

der Abgeordneten Frank Bommert (CDU-Fraktion), Steeven Bretz (CDU-Fraktion) und Rainer Genilke (CDU-Fraktion)

Drucksache 6/8435

Angekündigte Einsparungen von rund 100 Stellen bei der FBB

Namens der Landesregierung beantwortet der Chef der Staatskanzlei die Kleine Anfrage wie folgt:

Zur Finanzierung der Fertigstellung und des Ausbaus des BER hat die FBB angekündigt, eigene Einsparanstrengungen vorzunehmen. Eine Maßnahme betrifft die Streichung von zusätzlich geplanten 100 Stellen.

Vorbemerkung: Die Landesregierung verfügt nicht über alle für die Beantwortung der gestellten Fragen erforderliche Informationen und hat daher die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) um Auskunft gebeten. Die von dort erhaltenen Informationen sind in die nachfolgende Beantwortung aufgenommen worden.

Frage 1: Wie hat sich die Mitarbeiterzahl der FBB in den letzten 10 Jahren entwickelt? (bitte nach Jahresscheiben auflisten)

zu Frage 1:

Mitarbeiterzahl zum Stichtag 31.12.	
2007	1.494
2008	1.487
2009	1.467
2010	1.468
2011	1.436
2012	1.414
2013	1.667
2014	1.802
2015	1.843
2016	1.877
2017	1.958

Frage 2: Wie war die bisherige Personalplanung (geplante Personalentwicklung) der FBB für die nächsten Jahre angesichts des rasanten Flugverkehrswachstums in der Region?

Frage 3: Wie ist die nunmehr mit den Einsparvorgaben unteretzte Personalplanung (geplante Personalentwicklung) der FBB für die nächsten Jahre?

zu den Fragen 2 und 3: Die langfristige Personalplanung, die dem Businessplan zugrunde liegt, ist seit 2017 grundsätzlich unverändert. Die geplante Begrenzung von Stellenaufwuchs ist eine Maßnahme zur Erreichung der Zielvorgaben des Businessplans. Daraus resultierend ist im Einklang mit dem Businessplan vorgesehen, die Mitarbeiterzahl nach 2018 zunächst bis zur Schließung des Flughafens Tegel im Jahr 2021 konstant zu halten. Danach soll bis zur Schließung von Schönefeld ein sukzessiver Abbau um ca. 10 % erfolgen. Einhergehend mit der Steigerung der Passagieranzahl ist ab 2025 ein Mitarbeiteraufbau in den umsatzgenerierenden Bereichen geplant.

Frage 4: In welchen Bereichen sollen die angekündigten 100 Stellen eingespart - also nicht verstärkt - werden?

zu Frage 4: Die geplante Begrenzung von Stellenaufwuchs betraf annähernd gleichverteilt alle Organisationseinheiten der FBB. Trotz geplanter Begrenzung ist in 2018 mit einem Personalaufbau gegenüber 2017 von ca. 70 Mitarbeitern zu rechnen, um einerseits betriebliche bzw. rechtliche Erfordernisse abzudecken und andererseits offene Stellen zu besetzen bzw. Nachbesetzungen vorzunehmen.

Frage 5: Wie hoch sind derzeit die Personalkosten der FBB?

zu Frage 5: Der Personalaufwand betrug in 2017 137 Mio. EUR.

Frage 6: Auf welche Summe beläuft sich das Einsparvolumen durch die Einsparungen der 100 Stellen?

zu Frage 6: Es ergibt sich eine Einsparung von ca. 22 Mio. EUR, verteilt auf die Jahre 2018 bis 2021.

Frage 7: Wie sollen die absehbaren Mehrbelastungen für das vorhandene Personal bei weiter steigendem Verkehrswachstum aufgefangen werden?

zu Frage 7: Dies soll durch eine noch effizientere Aussteuerung von Prozessen und Maßnahmen erreicht werden.

Frage 8: Ist die Landesregierung als Gesellschafter der FBB der Auffassung, dass bezüglich der Mitarbeiterzahl relevante Einsparpotenziale bestehen - also es derzeit und nach der bisherigen Planung personelle Überkapazitäten gab/gibt?

zu Frage 8: Der Wirtschaftsplan für das laufende Jahr und die langfristige Businessplanung wurden im Aufsichtsrat beraten. Auch erfolgte eine Beratung in der Gesellschafterversammlung. Der Wirtschaftsplan wurde dort beschlossen, die Businessplanung zur Kenntnis genommen.

Frage 9: Plant die FBB sonstige Einsparungen bei den Personalkosten?

zu Frage 9: Dies hängt maßgeblich von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der FBB ab, worüber fortlaufend im Aufsichtsrat berichtet wird.